

Juli/August 2011

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Putzen

wir können es lernen zu lieben, wenn wir den Sinn
dahinter verstehen

Interview mit Linda Thomas, Reinigungsfachfrau, Gründerin einer
ökologischen Putzfirma, Buchautorin

Marlowe nature

GREEN FASHION

Mode aus ökologischer und fairer Produktion

Lanius
Lana
MM - pur natur
Kuyichi
Komodo
Hofius
Ethos
Dunque
Braintree
Mandala

Marlowe nature
Beim Schlump 5
am Grindel
20144 Hamburg
Mo - Fr 10:00 - 19:00
Sa 10:00 - 16:00
Tel: 040 44809337
onlineshop: www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

Putzen	Seite 5
Interview mit Linda Thomas, Reinigungsfachfrau, Buchautorin	
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 16
Termine	Seite 26
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 34
Veranstaltungsanzeigen	Seite 36
Adressen	Seite 40
Impressum	Seite 46
Private Kleinanzeigen	Seite 49

Titelbild auf der Vorderseite: Christine Pflug

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen bilden inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

SALiMa

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Was macht Ihr Geld in einem Kindergarten? Sinn.

Bei der GLS Bank ist Ihr Geld gut angelegt: Es fließt ausschließlich in Vorhaben, die sozial, ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind. Als einzige Bank machen wir dabei transparent, wo und was wir finanzieren.

Vom Girokonto bis zur Vermögensanlage – alles über unsere leistungsstarken und sinnstiftenden Angebote unter www.gls.de



Jetzt Konto mit Sinn eröffnen:
www.gls.de // ☎ 040 - 41 47 62 - 0

GLS Bank
das macht Sinn

Putzen

wir können es lernen zu lieben, wenn wir den Sinn dahinter verstehen

Interview mit Linda Thomas, Reinigungsfachfrau, Gründerin einer ökologischen Putzfirma, Buchautorin

Linda Thomas ist mit ihrer Botschaft „Vom Putzen zum Pflegen“ mittlerweile weltweit bekannt und gefragt. Ihre Botschaft besteht darin, dass wir mit einer bewussten Pflege von Räumen etwas in der Welt schaffen, was heilsam wirkt. Sie lehrt in ihren Seminaren, wie man einen Raum pflegen und durchlichten kann, die Elementarwesen darin unterstützten kann, aber vor allem, mit welcher inneren Haltung man das alles bewirkt.

Interviewpartnerin:

Linda Thomas wurde in einer Familie mit sieben Kindern in Südafrika geboren und wuchs dort auf. Sie hatte in Südafrika einen Schweizer kennen gelernt und ging durch eine Heirat in die Schweiz. Dort wohnt sie seit 34 Jahren. Während 21 Jahren betrieb sie bis 2009 ein ökologisches Putzunternehmen, arbeitete damit in Waldorfschulen, Heilpädagogischen Institutionen, privaten Haushalten, Firmen, u.s.w. Seit 1993 ist sie zuständig für die Hauswirtschaft am Goetheanum (Freie Hochschule für Anthroposophie in Dornach). Inzwischen gibt sie Seminare in der ganzen Welt, z. B. Großbritannien, Amerika, Kanada, Südafrika und ist in fast ganz Europa regelmäßig unterwegs. Immer wieder ist sie aber noch selbst als Reinigungsfachfrau tätig, z. B. im Goetheanum, und auch bei einigen Klienten als Aufräumhilfe, denen sie auf eine „fast therapeutische Weise“ immer wieder hilft sauber zu machen.

Christine Pflug: Frau Thomas, im Januar dieses Jahres ist ein Buch von Ihnen erschienen: „Putzen!? Von der lästigen Notwendigkeit zu einer Liebeserklärung an die Gegenwart.“ Welche Resonanz haben Sie bisher darauf bekommen?

ausverkauft. Jetzt gibt es die zweite Auflage mit 5.000 Stück. Und eines freut mich besonders: Die ganz normalen Reinigungskräfte, die Anthroposophie gar nicht kennen, haben mein Buch entdeckt. Erstaunlicherweise können sie davon sehr viel profitieren. Beispielsweise schreibe ich darin auch über Elementarwesen, die in den Räumen sind, und

Linda Thomas: In 10 Wochen war die erste Auflage mit 2.500 Exemplaren

das ist ja nicht selbstverständlich für die Menschen. Aber eine dieser „ganz normalen Putzfrauen“ hat mir beispielsweise erzählt: „Wissen Sie, was Sie da von diesen „Wesenheitlichkeiten“ – so sagte sie – schreiben, das ist mir ganz neu, aber ich glaube, dass das stimmt.“ Eine Andere sagte: „Das mit diesen Wesen ist mir fremd, aber was Sie über die Erziehung und Selbsterziehung gesagt haben, ist mir das Wichtigste in dem Buch.“ Eine weitere erzählte, dass sie das Buch immer begleite und noch nie habe ihr jemand so viel Mut für ihre Arbeit gemacht.

Wir können etwas zur Weltentwicklung beitragen

C. P.: Wie erklären Sie es sich, dass die Menschen so ein großes Interesse an Ihrem Buch, bzw. Ihrer Art des Reinigens haben?

L. Thomas: Auf meinen Seminaren erlebe ich, dass sich viele Menschen hilflos fühlen angesichts der Katastrophen, die auf der Welt passieren. Am selben Tag, als gerade von der Tsunami-Flut in Japan berichtet wurde, hielt ich einen Vortrag. Im Anschluss fragte mich beispielsweise jemand: „Was kann ich denn machen bei solch einer Katastrophen? Ich bin doch nur ein Einzelner ...“. Mir kam spontan die Antwort: „Die Elementarwesen, mit denen sie in Kontakt treten, wenn Sie Ihr Geschirr spülen, sind auch die Wasserwesen. Und man muss davon ausgehen, dass es Wesen gibt, die den Menschen nicht mehr freundlich gesonnen sind. Aber das können wir an jedem Ort be-



Linda Thomas

Wenn wir beginnen, bewusst zu arbeiten, entsteht dabei Freude.

einflussen; mit jeder kleinen bewussten Tat schaffen wir etwas in der Welt.“ Und ich glaube, das ist es: die Menschen realisieren, wenn sie ihre Möbel abstauben, dass sie damit etwas in der Welt schaffen. Rudolf Steiner beschreibt in einem Vortrag, wie Elementarwesen beim Arbeiten am Schraubstock entstehen – egal wer am Schraubstock steht; gleichgültig sogar, ob er gar keine Ahnung davon hat, dass Elementarwesen entstehen. Rudolf Steiner betont: „Aber darauf kommt es an, dass sie recht entstehen, nicht dass sie überhaupt entstehen. Denn es können

also den Weltenprozess störende und dem Weltenprozess dienende Elementargeister entstehen.“¹

Es ist wesentlich, wenn wir verstehen: Wir setzten etwas in die Welt, und auch wenn es ganz „klein“ ist, können wir dadurch etwas zur Weltentwicklung beitragen.

diese Wesen brauchen unser Bewusstsein

C. P.: Kann man sich das so vorstellen, dass diese Elementarwesen in der ganzen Welt miteinander in Verbindung stehen?

L. Thomas: Ich glaube schon, dass das so ist. Es sind Beziehungsfäden zwischen diesen Wesen und auch zwischen der äußeren und der inneren Welt. Ich habe unterschiedlichste Märchen und Schöpfungsgeschichten aus verschiedenen Kulturen studiert, und es ist immer die Rede von Wesen. Diese Wesen brauchen unser Bewusstsein und unsere Zuwendung, und wenn wir sie nicht einladen, mit uns gemeinsam zu schaffen, dann – so Rudolf Steiner – arbeiten sie mit anderen Wesen, beispielsweise Luzifer und Ahriman, gegen uns. Irgendwo habe ich auch gelesen, die Menschen sind für die Elementarwesen, was die Schutzengel für uns Menschen sind. Sie brauchen uns; selbst haben sie kein Gewissen, aber dort, wo sie Zuwendung bekommen, wirken sie mit.

C. P.: Wie würden Sie denn einer ganz normalen Reinigungskraft erklären, dass beim sauber machen Wesen entstehen?

L. Thomas: Ich beginne nicht damit, dass ich von der Entstehung der Elementarwesen berichte, sondern erzähle beispielsweise über die „Heinzelmännchen von Köln“; bei „Frau Holle“, „Des Teufels rußiger Bruder“, „Die drei Männlein im Wald“ kommt auch das Putzen vor; immer dann, wenn die Arbeit schön gemacht wird, gibt es eine Belohnung. In einem bulgarischen Märchen „Die Frau Modiva“ kommt sie und macht das Haus sauber; es heißt dann „das ganze Haus leuchtet von ihr“.

sich völlig unwohl fühlen, obwohl aufgeräumt ist

Die meisten Reinigungskräfte kennen dieses Erlebnis, dass sie beispielsweise in einen Raum oder in ein Hotelzimmer hineinkommen und sich völlig unwohl fühlen, obwohl aufgeräumt ist. Die meisten Menschen, auch die Reinigungskräfte, erleben, wenn sie beispielsweise mit ihrer Familie im Urlaub in eine Ferienwohnung gehen, dass sie zuerst das Bedürfnis haben, dort etwas sauber zu machen und dann auszupacken. Sie haben dann das Gefühl „Jetzt ist es mein Raum“, sonst ist es fremd. Auch kann man spüren, dass manchmal etwas Unschönes in einem Raum ist. Oder wenn wir eine ganz schlechte Nacht hatten und am nächsten Morgen das Bett anschauen, hat man einen völlig anderen Eindruck, als wenn man eine schöne, ruhige Nacht hatte. Da beginnt die Wahrnehmung des Elementarischen. Damit können die meisten Menschen etwas anfangen, weil sie diese Erfahrungen gemacht haben.

C. P.: Haben Sie im Laufe Ihrer Arbeit dafür eine verfeinerte Wahrnehmung bekommen, bis dahin, dass Sie diese Wesen sogar beschreiben können?

eine Art „Kommunikation“ mit den Räumen

L. Thomas: Sehen kann ich sie nicht, ich bin überhaupt nicht hellsehtig veranlagt. Ich spüre sie und habe das Gefühl, dass sie da sind. Meine Stärke ist, dass ich eine Art „Kommunikation“ mit den Räumen habe, d. h. ich spüre, was ein Raum, den ich pflege, ganz speziell braucht. Diese Fähigkeit haben viele gute Reinigungskräfte.

C. P.: Können Sie ein Beispiel für solch eine „Kommunikation“ nennen?

„Ich habe eine Art „Kommunikation“ mit den Räumen habe, d. h. ich spüre, was ein Raum, den ich pflege, ganz speziell braucht.“



Linda Thomas bei einer Übung auf einem ihrer Seminare

L. Thomas: Einmal ging ich im Goetheanum durch die Toiletten und alle Türen der 15 einzelnen Kabinen waren geschlossen. Mit mir war eine Frau, die ein Stück Seife kaufen wollte, und zu ihr sagte ich: „Da stimmt etwas nicht.“ Ich machte eine Tür auf und sah, was da passiert war; ich spülte das weg und brachte alles in Ordnung. Für mich war das ganz normal. Aber diese Frau sagte: „Wie haben Sie gemerkt, dass etwas nicht stimmt, und woher wussten Sie, dass das diese spezielle Kabine war? Alle Türen waren doch geschlossen!“ Für mich ist das diese Art von Kommunikation: Es gibt Wesen, mit denen ich arbeite und mit denen ich eine Beziehung aufgebaut habe, und sie teilen mir quasi mit, wenn etwas nicht stimmt. Ich komme in einen

Raum und spüre, in welcher Ecke etwas nicht in Ordnung ist oder wo etwas durchdrungen werden soll. Ich merke: Da hockt etwas, das gehört dort nicht hin. Wenn man Reinigungsfrauen vorschreibt, was sie an welchem Tag genau machen sollen, führen sie die einzelnen Aufgaben aus und verbinden sich nie mit dem Raum. Wenn man aber jemand sagt, dass er für einen Bereich pro Woche eine bestimmte Anzahl Stunden zum Reinigen hat und dass eine bestimmtes Ergebnis erwartet wird, dann wird er kreativ und übernimmt Eigenverantwortung. Dann beginnt das Gespür, was dieser Raum braucht, und es entsteht eine Beziehung zu dem Raum.

die Elementarwesen sind aufgeschreckt

C. P.: Was ist es dann, was in solch einem Raum entsteht?

L. Thomas: Man kommt herein und spürt, dass dieser Raum gepflegt ist. Es gibt Menschen, die machen sauber, aber hektisch und chaotisch. Wenn ich in so einen Raum komme, habe ich das Gefühl, die Elementarwesen sind so aufgeschreckt, dass ich das Bedürfnis habe, etwas zu berühren und zu streicheln, um wieder eine Ruhe hinein zu bringen.

wenn man „putzt“, entfernt man lediglich den Schmutz

C. P.: Es ist also wichtig, dass nicht nur sauber ist, sondern auch eine Ruhe herrscht?

L. Thomas: Wenn wir einen Raum pflegen, berühren wir auch die Atmosphäre; wenn man „putzt“, entfernt man lediglich den Schmutz. Beim Pflegen arbeiten wir mit Bewusstheit und Interesse und es entsteht die Beziehung zu den Dingen und zu den Elementarwesen.

C. P.: Ist das auch der Schlüssel dafür, wie man lernt, gerne zu putzen? Denn normalerweise wird das nebenher als notwendiges Übel abgearbeitet und keiner würde dem einen hohen Stellenwert im Alltag einräumen.

... und wenn wir erst einmal Freude erleben, können wir daraus auch Kraft schöpfen

L. Thomas: Es gibt nur wenig Menschen, die das von sich aus gerne machen. Aber wenn wir wirklich verstanden haben, dass die Pflege in unserem Haus, in der Schule oder Praxis eine Grundlage bildet für das, was dann dort passieren soll, kann man sich anders damit verbinden. Dann können wir lernen das zu lieben, weil wir den Sinn dahinter verstehen. Das gibt uns dann auch den Mut weiterzumachen. Wenn wir beginnen, bewusst zu arbeiten, entsteht dabei Freude. Und wenn wir erst einmal diese Freude erleben, können wir daraus auch Kraft schöpfen, denn wenn man bei etwas keine Freude empfindet, wird man davon erschöpft. Ich selbst habe oft erlebt: Als ich selbst noch viel als Reinigungsfrau unterwegs war und erschöpft an einem Ort ankam, dann die Arbeit ganz hingebungsvoll und ruhig machte, ging ich erfrischt nach Hause. Es entsteht dann

ein Austausch: Ich trage meinen Geist an die Materie heran, und sie gibt mir etwas zurück.

Dieses Prinzip wirkt bis ins Soziale: Wenn wir Räume pflegen, dann pflegen wir auch Beziehungen, d. h. geben den Menschen in diesen Räumen die Grundlage dazu.

Ich habe einmal gearbeitet mit Frauen aus Frauenhäusern; ihnen wurde in ihren Beziehungen Gewalt angetan. Diese Frauen hatten oft auch ein sehr ungepflegtes Zuhause. Wir versuchten dann ein Experiment: Sie pflegten gezielt ihr Zuhause und versuchten es mit Sorgfalt zu durchdringen. In einigen Fällen half es, die Gewaltbereitschaft der Partner abzubauen.

C. P.: Haben Sie noch andere Beispiele oder Berichte, wie durch Ihre Raumpflege das soziale Miteinander besser wurde?

L. Thomas: Es gibt viele Beispiele, wo die Pflege von Räumen eine ganz direkte Wirkung hat. Gemeinsam mit der Züricher Universität arbeiten wir derzeit an einem Projekt, dass die Schüler ihr Schulhaus selbst sauber machen. Wir haben dabei festgestellt: Sobald die Schüler ihr Schulgebäude selbst putzen, verbinden sie sich anders damit und es entsteht weniger Vandalismus.

Eine Gruppe von Jugendlichen hat eine berüchtigte U-Bahn-Station in London, wo es viele Überfälle gab, sauber gemacht und frisch gestrichen und wei-

Diese (scheinbar) abgehärteten, sozial schwerstgeschädigten jungen Menschen empfanden das Bedürfnis, sich ein Stück heile Welt zu erschaffen.

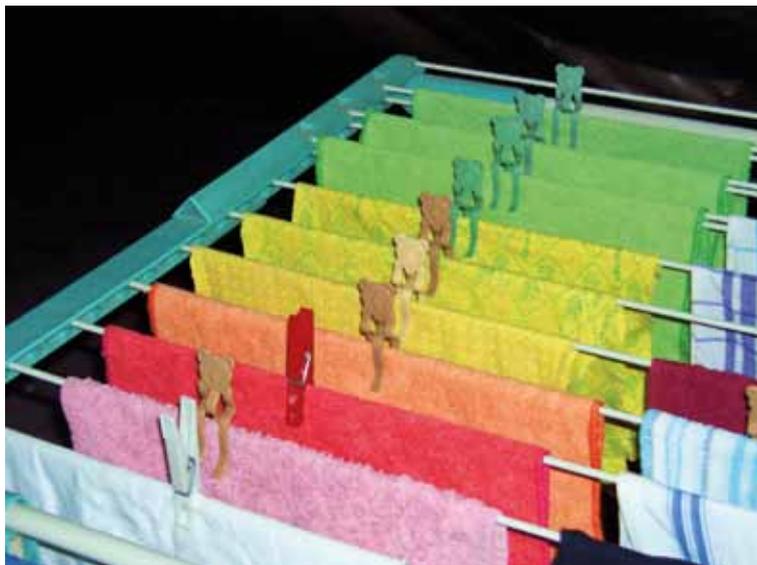


Bild: pixelio.de,
Kerstin Schwebel

terhin regelmäßig gepflegt. Dann kamen diese Überfälle nicht mehr vor.

In der Heilpädagogik habe ich erlebt, dass ein junger Mensch, der Autist war, zwei Nächte lang nicht geschlafen hatte. Ich habe sein ganzes Zimmer sauber gemacht, ihm den Boden gewischt usw. Unmittelbar, nachdem ich das Zimmer gereinigt hatte, kam er herein, legte sich auf sein Bett und schlief 22 Stunden.

eine Reinigungsaktion mit jugendlichen Straftätern

Einmal wurde ich von einer Erziehungsanstalt für jugendliche Kriminelle gebeten, ein ganzes Wohnhaus von Grund auf zu reinigen. Nach einigen vorbereitenden Gesprächen mit den zuständigen Erziehern waren wir bereit. Das Haus hatte drei Stockwerke, und das ganze Treppenhaus war mit aggressivsten Graffiti bemalt, furchtbare Bilder in ganz dunklen und ganz grellen Farben. In den Zimmern sollten nur Fenster, Türen und Böden gereinigt werden. Doch als die Jugendlichen einmal angefangen hatten, wollten sie doch gleich alles machen. Sie fingen an, die Poster und Kleber zu entfernen. Ein Bub nahm sogar sein ganzes Bettgestell auseinander und hat dabei viele verlorene Kleidungsstücke wieder gefunden. Ein anderer wollte wissen, wie er seine Stereoanlage biologisch putzen konnte ... Zum Putzen brauchte er auch Musik, und was für Musik! Es tönte wie eine Mischung aus Schnellzug und aus Maschinengewehr. Ich fragte, wieso er gerade diese Musik gewählt habe. "Es gibt mir Energie." – "Aber das sehe ich Dir nicht an." – "Was hören Sie denn

für Musik?", wollte er von mir wissen. „Hauptsächlich klassische Musik, ich war halt in den sechziger Jahren in eurem Alter.“ Auf einmal hörte ich dann Cat Stevens "Morning has broken" aus den Lautsprechern. Ich konnte sogar den jungen Mann überzeugen, dass es sich einfacher zum Rhythmus von „Morning has broken“ putzen lässt als zu dem „tu-dum, tu-dum, tu-dum“ von seiner Musik. – Die Stimmung war wunderbar, und wir haben sehr viel geschafft. Als ich nun am nächsten Wochenende wieder kam, erwartete mich eine wunderbare Überraschung. Die Jugendlichen, die mit mir geputzt hatten, baten am folgenden Montag um Erlaubnis, mit dem eigenen Geld Farbe einzukaufen. In der freien Zeit strichen sie das ganze Treppenhaus von oben bis unten weiß an. Dabei blieb es aber nicht: Sie bemalten dann die ganze Fläche mit kindlichen Bildern. Ein Häuschen mit rosaroten Vorhängen an den Fenstern, einer grünen Tür und rauchendem Schornstein, Obstbäume mit reifen Äpfeln und Kirschen, eine strahlende Sonne, Regenbogen, Schmetterlinge, Schneckenhäuser, Tulpen und Osterlocken – und Kinder, die auf den Hügel Drachen stiegen ließen.

Erst diese Kulturerfahrung des gemeinsamen Reinigens rief in den Jugendlichen etwas wach, was sie gar nicht kannten, ja nicht einmal ahnten. Diese (scheinbar) abgehärteten, sozial schwerstgeschädigten jungen Menschen empfanden das Bedürfnis, sich dort an der Wand ein Stück heile Welt zu erschaffen – die entstandene (weiße) Leere neu zu gestalten.

Chaos und Unordnung

C. P.: Es gibt Menschen, die behaupten, dass sie ein gewisses Chaos brauchen um kreativ zu werden. Wie sehen Sie das?

L. Thomas: Wenn eine Vielfalt von Dingen um einen herum sind, kann die Fantasie angeregt werden. Ich kenne aber bedeutende Künstlerinnen und Künstler, die nicht schaffen können, wenn in ihrem Atelier keine Ästhetik herrscht, es nicht sauber und gepflegt ist. Das ist aber alles individuell.

Es gibt auch den Spruch: „Ordnung ist für Dumme, das Genie beherrscht das Chaos.“ Aber ich habe vielmehr Chaos vorgefunden, als dass ich geniale Menschen kennengelernt habe. Und viele Menschen, die mit diesem Spruch kommen, erlebe ich nicht als genial. Ich halte das insofern für eine Ausrede.

C. P.: Was ist der Unterschied zwischen Chaos und Unordnung?

L. Thomas: Chaos ist mehr im Unsichtbaren und Unordnung mehr im Sichtbaren. Ich habe einmal mit einem 16-jährigen Mädchen gesprochen, dass mit seiner Mutter Probleme hatte. Auf meine Frage nach dem Grund sagte sie:

Für mich ist eine Immobilie nicht nur ein Objekt. Es ist Ihr Wohnraum gefüllt mit Persönlichkeit, Ihr individueller Platz zum Abschalten und Entspannen!

Ich begleite Sie gerne bei Ihrer Vermietung und Verkauf.

individuell wohnen

Birgit Schüller

040 - 20 97 53 42

www.immobilien-schueller.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



„Meine Mutter spricht immer von dem Chaos, aber das Chaos, was ich erlebe, ist in mir drinnen. Da ist so eine große Leere und ich bin so einsam. Und es gibt kein größeres Chaos-Gefühl als Einsamkeit. Und deswegen kann ich es überhaupt nicht ertragen, mich mit dieser Unordnung da draußen auseinanderzusetzen, weil sie in mir so groß ist.“ Das hat ein Kind so verbalisieren können.

wenn man eingreift, gibt es einen Verwandlungsprozess

C. P.: Es hilft also, bei dem inneren Chaos eine äußere Ordnung zu schaffen?

L. Thomas: Ja natürlich, weil man dann etwas formt. Wenn man viel zu tun hat oder den Alltag mit vielfältigen Möglichkeiten gestalten muss, stehen wir dem Chaos direkt gegenüber. Und jetzt ist die Entscheidung, ob man alles so lässt oder ordnend eingreift. Wenn man eingreift, gibt es einen Verwandlungsprozess, dann kann etwas entstehen. Wenn Menschen durch eine Krise gehen und alle bisherigen Werte sich auflösen, oder das Denken, Fühlen und der Wille in drei Richtungen ziehen – das ist Chaos. Die physische Folge davon ist die Unordnung. Auch Überforderung führt oft zum Chaos: die Gedanken, die Gestik (Bewegungen), die Taten sind ungeordnet. Wenn wir versuchen, das zu ordnen, beginnen wir meist mit dem Denken, d.h. wir empfinden zwar ein Bedürfnis nach Ordnung, aber zuerst müssen wir uns entscheiden, und dann können wir etwas tun. Damit bringen wir unser Denken, Fühlen und Wollen zusammen.

C. P.: Wenn man berufstätig ist und eine 50-Stunden-Woche hat oder man ist beispielsweise alleinerziehende Mutter, dann schafft man es nicht, mit Ruhe und Muße den Haushalt zu pflegen. Aber womit und wie könnte man anfangen?

wo anfangen?

L. Thomas: Ich habe das auch erlebt, d. h. war alleinerziehend und sehr beschäftigt. Was mir damals geholfen hat: Abends, bevor wir ins Bett gegangen sind, haben wir einen Blick geworfen auf all diese Bereiche, wo wir gemeinsame Räume hatten, also Wohnzimmer, Badezimmer, Küche. Ich sagte zu meinen Kindern: „Wir schauen uns das an, und alle privaten Dinge, die die nicht an ihrem Platz sind, räumen wir auf.“ Der Schulranzen kommt dort hin, wo er hingehört; der Pulli, der über dem Sofa hängt, kommt in den Wäschekorb oder in den Schrank; die Geige muss wieder an ihren Platz gestellt werden. Wenn dann vielleicht fünf Sachen verschwinden, hat man eine Grundordnung. Auch wenn man erschöpft ist: den Mut noch aufbringen, das Geschirr zu spülen, weil wir morgen den Tag frisch anfangen und nicht mit den Altlasten von gestern. Das ist für mich eine kleine Grundübung gewesen, und die Kinder gewöhnen sich daran. Ich habe meinen Kindern gesagt: „Mami erzählt keine Geschichte in einem unaufgeräumten Zimmer.“ Dann haben wir gemeinsam ein wenig aufgeräumt. Morgens bin ich dann 15 Minuten früher aufgestanden, nachdem ich mir abends vorgenommen hatte, was ich machen will. Und wenn man 15 Minuten ganz

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
 Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
 Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
 Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
 Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg
 Tel.: 040 / 866 40 81
 Fax: 040 / 86 71 04
 Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert
 mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

RUDOLF STEINER HAUS HAMBURG
 Wir bieten kulturellen und geistigen Frei-Raum im Herzen der Stadt
 Raum- und Saalvermietungen
 Veranstaltungen, Ausstellungen
 Initiativen, Begegnungen

Information unter:
 Rudolf Steiner Haus Hamburg
 Mittelweg 11-12 20148 Hamburg
 +49 40 41 33 16 30
 info@rudolf-steiner-haus.de
 www.rudolf-steiner-haus.de

demeter
 Hofladen am **Stüffel** s.G.
Stüffel 12
 (ab vom Volksdorfer Damm)
 22395 Hamburg-Bergstedt
 Vorbestellungen und Anfragen
 Telefon 040-604 80 23

Frisches Bio-Gemüse aus Bergstedt

und mehr...

- Gemüse direkt vom Feld in Demeter Qualität
- Naturkost Vollsortiment
- Brot von 4 verschiedenen Bio-Bäckereien
- Käsetheke
- Weinsortiment
- Molkereiprodukte

Parkmöglichkeit am Laden

gezielt und in Ruhe etwas machen kann, schafft man erstaunlich viel.

Wenn jemand eine große Aktion machen will, sage ich dem Betreffenden: „Überlegen Sie sich, welcher Raum im Haus Sie am meisten stört.“ Das wissen fast alle sofort. „Dann stellen Sie sich in den Türrahmen und schauen, was genau es in diesem Raum ist, was am meisten stört.“ Meistens ist es das, was wir schon sehr lange vor uns herschieben. Wenn wir das dann angegangen sind, löst sich die Blockade und es werden Kräfte frei. Dann empfehle ich, sich wieder in den Türrahmen zu stellen und dann links oder rechts an der Peripherie entlang von oben nach unten aufzuräumen und sauber zu machen.

Es gibt Unordnung, die entsteht durch das Leben, und die ist meistens sehr schnell aufgeräumt. Andere Unordnung entsteht dadurch, dass man Sachen liegen lässt und nicht an ihren Platz räumt. Eine dritte Art der Unordnung ist das Horten, d. h. wenn Menschen nichts mehr wegwerfen; das wird heute mit dem Begriff „Messie“ bezeichnet.

Alles, was mit dem Haushalt zu tun hat, bildet eine Grundlage für so vieles, das sich im Leben entfalten will. In der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen unserem Streben nach Schönheit, Ordnung, Harmonie und den täglichen Notwendigkeiten des Lebens, da finden wir die Pflege.

¹ Steiner, Rudolf: *Das Karma des Berufs* (GA 172), Vortrag vom 6. November 1916.

Das Buch:

Putzen!?

Von der lästigen Notwendigkeit zu einer Liebeserklärung an die Gegenwart

2011, 264 Seiten, Maße: 15,4 x 21,2 cm, Kartoniert (TB), Deutsch

Verlag am Goetheanum

Linda Thomas hält im September ein Seminar in Hamburg-Bergedorf:

Vom Putzen zum Pflegen – Oder: Ein veränderter Alltag

Vortrag am Freitag, den 2.9.2011, um 20.00 Uhr, Seminar am Sonnabend, den 3.9.2011, um 10.00 bis ca. 17 Uhr (mit Pause)

siehe Terminkalender

Linda Thomas

Fürstenbergstrasse 1d

CH-4143 Dornach

Tel/Fax: 0041-61-7015900

e-mail: lindathomas@freesurf.ch

Humanopolis eine Zukunft geben

„Was bewegt Menschen dazu, etwas zu geben, zu schenken, zu stiften? Wie entsteht daraus Zukunft – und welche? Irgendwann, dies eint die Geschichten in diesem Buch, gab es einen Moment des Anfangs, eine Entscheidung, sich für eine Sache einzusetzen. Aus scheinbar beiläufigen Entscheidungen werden lange anhaltende und folgenreiche Projekte“.

... So zu lesen auf dem Rückdeckel des Buches ZUKUNFT GEBEN - 23 Skizzen zum Stiften. Herausgegeben 2010 von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V..

Eine weitere Skizze zum Stiften ist zu finden in der Siedlung Humanopolis, die hier vorgestellt wird:

Auf dem 7 ha großen Anwesen „Siedlung Humanopolis“ in Groß Malchau am Ostrand der Lüneburger Heide, leben und arbeiten in privaten, gemeinnützigen und gewerblichen Initiativen und Unternehmungen berufs- und fachübergreifend als sozialunternehmerisch

orientierte Arbeitsgemeinschaft seit über 30 Jahren Menschen verschiedenster beruflicher Qualifikationen aus der Sozial- und Schulpädagogik, dem Hand- und Kunsthandwerk, dem Land- und Gartenbau, der Verwaltung und Technik sowie der bildenden Kunst und dem Musikalischen.

Culturum e.V.

Trägerverein der gemeinnützigen Unternehmungen als Sozialtherapeutikum Humanopolis ist der CULTURUM e.V., eine Stifter- und Fördergemeinschaft zur Gestaltung gemeinnütziger Kultur- und Lebensformen. CULTURUM fördert die



Mitarbeiter- Qualitäts- und Organisationsentwicklung für gemeinnützige Aufgaben in Bereichen der Jugend- und Altenhilfe, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH und der Humanopolis Pädagogische Arbeitsgemeinschaft GmbH.

Beide Gesellschaften sind aus einem langjährigen Bemühen der Vereinsmitglieder um eine pädagogisch ausgerichtete Mehrgenerationengemeinschaft gestaltet. In Ihrem gemeinnützigen und mildtätigen Rahmen werden neben der Bildungsarbeit zur Entwicklung einer geistigen Alterskultur auch selbstbestimmte, gemeinschaftliche Wohnformen im Alter entwickelt, gefördert und gepflegt.

für Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und Lernbehinderungen

Die Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH ist innerhalb der Siedlung die Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Verhaltensauffälligkeiten und Lernbehinderungen, seelischen Behinderungen bzw. gravierenden Entwicklungsverzögerungen, die aus den verschiedensten Ursachen durch Jugend- und Sozialämter aus dem gesamten Bundesgebiet der kulturpädagogischen Jugendhilfeeinrichtung überantwortet werden.

Humanopolis Pädagogische Arbeitsgemeinschaft GmbH, ist eine Einrichtung der Jugendberufshilfe und für Berufliche Ausbildung mit ihren verschiedenen gemeinnützigen Ausbildungszweckbe-

trieben. Grundlage bildet ein arbeitspädagogischer Rahmen für gemeinsames Leben und Lernen.

Die Angebote der Berufsorientierung und Ausbildung vor Ort gehen auf der einen Seite arbeitspädagogisch auf die individuellen Problemstellungen der jungen Menschen ein, auf der anderen Seite sind sie an den Anforderungen wirtschaftlicher Produktionsbedingungen orientiert, so dass die hergestellten Waren und ausgeführten Dienstleistungen im Zusammenhang des allgemeinen Wirtschaftslebens stehen.

Ausbildungsbereiche sind:

Gartenbau, Hauswirtschaft, kaufmännische Verwaltung, Tischlerei; auch theoriereduzierte Ausbildungen (Fachwerker) können in der Gärtnerei, Tischlerei und kaufmännischen Verwaltung sowie der Pferdepflege (FN) durchgeführt werden; weitere Praktikumsmöglichkeiten gibt es in der Hauswartung und Geländepflege, Mineralienwerkstatt und der Manufaktur für Pferdegeschirr.

„Jugendforum“

Die Mitglieder des CULTURUM e.V. sind gegenwärtig in der Umsetzung, im Sozialtherapeutikum Humanopolis eine sozialpädagogische und therapeutisch ausgerichtete Wohnanlage für die Jugendhilfe zu errichten, um mit diesem „Jugendforum“ einen Generations- und Hauswechsel für die Gruppenbetreuung zu ermöglichen und zugleich eine Konzeptionserweiterung (Mehrgenera-

Sprachgestaltung in Hamburg - mit Rezitationsauftakt

Verantwortlich: Roswitha Meyer-Wahl

Für Lehrer, Studenten, Interessierte, Eurythmisten und Eurythmiestudenten

I - Atem- und Sprechtraining

Termine: 31. August, 07., 14., 21., 28. September 2011 jeweils von 17 bis 19 Uhr

Ziel: Das eigene Sprechen bewusster ergreifen und eine gesunde Vollatmung kennen lernen.

Arbeitsweise: praktisch, mit anatomischen Betrachtungen

II - Artikuliertes und ausdrucksvolles Sprechen

Termine: 19., 26. Oktober, 02., 09., 16. November 2011 jeweils von 17 bis 19 Uhr

Ziel: Die Artikulationsorte der Konsonanten und die ihnen innewohnende lebendige Ausdruckskraft kennen- und ergreifen lernen.

Arbeitsweise: praktisch, mit anatomischen Betrachtungen

III - Die eigene Stimme befreien

Termine: 11., 18., 25. Januar, 01., 08. Februar. 2012 jeweils von 17 bis 19 Uhr

Ziel: Stimmfaltung und Modulationsreichtum entwickeln

Arbeitsweise: praktisch und anatomische Einblicke

IV - Erzählstrom und Bildhaftigkeit

Termine: 18., 25. April, 09., 16., 23. Mai 2012 jeweils von 17 bis 19 Uhr

Durch das Eintauchen in eine durch Hexameter gestaltete Sprache, den Erzählstrom, den Erzählton entwickeln und die Bilderwelt der Worte erfassen lernen.

Arbeitsweise: praktisch

V - Wie erarbeite ich mir Klassenspiele?

Termin: 12. November 2011 von 9 – 16 Uhr

Zielgruppe: Alle Kollegen, die vor der Einstudierung eines Klassenspiels stehen

Ziel: Hilfestellung bei der Stückwahl, Besetzung, Organisation und Durchführung von Klassenspielen verschiedener Altersstufen

Anmeldung:

Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg
Telefon 040 88888610; mail@waldorfseminar.de

tionen-Siedlung) für das Sozialtherapeutikum zu veranlassen. Damit kann auch eine neue Wohnstruktur für die Jugendlichen und Betreuer gebildet werden, die im Altbaubestand konzeptionell nicht realisierbar ist.

Für eine zeitnahe und zeitgemäße Umsetzung der Erweiterung dieses kulturpädagogischen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes „Jugendforum“ bedarf es für die Zukunft noch der Unterstützung weiterer Stifter bzw. Stiftungen.

gewerblich orientierter Unternehmensverbund

Träger für die gewerblichen Unternehmen ist die Solidares Assoziations e.V. Dieser Stifter- und Förderverein verwaltet zurzeit drei Unternehmen, die im Sinne einer anthroposophisch orientierten Weltanschauung sowohl nach ihren Zielen wie nach Art ihrer Haltung orientiert sein werden, einen Beitrag zu leisten, dass zeitgemäßes Wirken sich sozial nachhaltig einbringen kann.

In diesem gewerblich orientierten Unternehmensverbund möchten als Sozialunternehmen oder „Social Entrepreneurship“, die Solidares GmbH durch assoziative Personal- und Kapitalentwicklung, sowie die Arcana GmbH & Co KG im Handel mit Vollholzmöbel und die Sieltec GmbH & Co KG mit der Fertigung und dem Vertrieb von Sieltec-Pferdegeschirr, einen gesellschaftlichen Beitrag im vorgenannten Sinne leisten.

Beide Trägervereine, als „Korporationen des geistigen Organismus“ im Sinne Rudolf Steiners Kernpunkte der sozialen Frage, haben insbesondere als Eigentümer der Unternehmen die Aufgabe, zeitlich befristete (intertemporale) Rechte an natürliche und juristische Personen zu vergeben.

Menschen, die eine langfristige Tätigkeits-, Verantwortungs- und Führungsaufgabe in einem selbstverwalteten gemeinnützigen und/oder gewerblichen Sozialunternehmen und einer offenen Mehrgenerationen-Siedlung suchen oder eine finanzielle Beteiligung einbringen möchten oder stiften wollen, erhalten weitere Infos unter:

29597@humanopolis.de

29597@solidares.de

und

www.sozialtherapeutikum.de

www.kulturpaedagogischer.de

www.humanopolis.de

www.arcana-moebel.de

www.sieltec.de

In uns liegt eine wunderschöne Insel, zu der wir immer Zuflucht nehmen können*

Rückblick einer Teilnehmerin auf das Seminar „Spurensuche“ im Bernard Lievgoed Institut

In uns liegt eine wunderschöne Insel, zu der wir immer Zuflucht nehmen können. Es ist ein sicherer Ort, an dem wir uns ruhig und glücklich fühlen. Immer, wenn wir unglücklich sind, wenn wir denken, dass uns niemand liebt oder dass wir versagt haben, wenn die Dinge nicht so laufen, wie wir es uns wünschen, dann sollten wir uns daran erinnern, zu uns nach Hause zurückzukehren und dort Zuflucht zu nehmen. Diesen Ort müssen wir in uns entdecken. Es ist nicht so leicht, weil er auf keiner Landkarte verzeichnet ist. Diese Insel in dir, wo du dich sicher, glücklich und verbunden fühlst, kannst du durch spirituelle Praxis entdecken.

(Thich Nhat Hanh „Sei liebevoll umarmt“, Auszüge aus Vorträgen von 2003-2007)

Den Flyer zum einjährigen Seminar „Spurensuche“ des Bernard Lievgoed Instituts in Hamburg nahm ich mit, als ich in unserem Demeter-Hofladen einkaufte, und zwar weil ich schon seit Längerem meine Insel in mir nicht mehr so wunderschön empfand. Stichworte wie „Stagnation“, „Unzufriedenheit“, „Lebensumbrüche“, „Orientierungsphasen“ sprangen mir sofort aus der Programmbeschreibung ins Auge, denn all das hatte sich auf meiner inneren Insel breitgemacht wie der Giersch in unserem Garten.

Ich hatte schon so einige Mittel ausprobiert, um an all das Schöne heranzukommen, was ich denn doch noch unter der Unkrautschicht vermutete. Es hatte da aber meist nur vorübergehend Erfolge gegeben, schnell war alles wieder zugewuchert. Ganz schnell verfiel ich mich wieder in den alten Mustern.

Was mich, die ewige Skeptikerin und Theoretikerin, vor allem an dem Programm ansprach und weshalb ich es denn noch einmal wagen wollte, war dieser so praktisch, kreative und spielerisch klingende Ansatz, der schon im Wort Spurensuche, aber auch in den Begriffen „biografische Übungen“, „nichtsprachliche Medien“, „künstlerischer Ausdruck“, „Körperwahrnehmung“, „Begegnungsschulung“ mitschwang.

Um es gleich vorweg zu nehmen: nach fast einem Jahr ist die ewige Skeptikerin immerhin eine gelegentliche Enthusiastin geworden, und auf ihrer Insel sind doch deutlich mehr Flecken freigelegt worden, die sie wieder gern bewohnt.

Die intensive Gruppenarbeit hat mich streckenweise sehr angestrengt, aber dennoch habe ich mich mit der Zeit gern zusammen mit den anderen auf die Spurensuche begeben. Die Prozesse, die mich und die anderen und uns als

Gruppe vorangebracht haben, erstaunen mich sehr.

Was für mich an diesem Versuch, meinen Schwierigkeiten mit mir und anderen zu begegnen, wirklich wichtig und neu war, ist das Medium der Übung oder des Praktizierens, insbesondere mit nichtsprachlichen Mitteln (Bewegung, Plastizieren, Malen, Skizzieren, Imagination u. a.). Dadurch entsteht für den Moment ein physisches Erlebnis, z. B. wie mich Angst lähmt, wie ich an einem Gefühl wie Wut

gegenüber einer bestimmten Person, die ich mir vorstelle, festhalte. Mit dieser Situation kann ich aber spielen, kann ausprobieren, was denn die Lähmung löst, die Wut mildert. Ich erlebe also, wie etwas besser wird. Dadurch, dass wir dieses immer wieder auf verschiedene Weise geübt und praktiziert haben, konnte ich mich auch im Alltag immer mehr darauf verlassen, dass mich nicht Scheitern und alte Muster überwältigen, sondern dass ich einem Problem, einer



**Formen vom Kursbeginn:
wie fühle ich mich derzeit in
meinem Leben und wo will
ich hin?**



schwierigen Situation auch eine gute Wendung geben kann. Ich fühle mich dadurch wieder ruhiger, sicherer und selbstbestimmter.

Begleitet wurden die Übungen von strukturierenden Fragen, die wir u. a. in kleineren Gruppen bearbeitet haben. Dabei haben wir in angeleiteter Form z. B. über die Qualität des entstandenen Gefühls reflektiert. Wir haben geübt, das, was uns am anderen berührt, seinen Ausdruck, seine Qualitäten wahrzunehmen, dabei aber eigene Wertungen wie positiv/negativ, sympathisch/unsympathisch, gefällt mir/gefällt mir nicht zurückzunehmen, helfende Fragen zu formulieren und nicht gute Ratschläge zu geben. Es kostete einige Disziplin, dabei immer auf seinen sprachlichen Ausdruck zu achten, das Wesentliche zu sagen, klar zu sein.

Die Reflektion des in der Übung Erlebten bewirkte für mich, dass ich meine Gefühle, meinen Anteil am Geschehen als weniger diffus empfand. Natürlich kam es in unserer Gruppe wie auch z. B. im Arbeitsleben weiter vor, dass ich mich absolut falsch oder gar nicht wahrgenommen fühlte, die anderen nicht reagierten, wie gewünscht. Doch mit der Zeit hatte ich erkannt und gelernt, dass ich mich dann für die anderen nicht eindeutig genug verhalten oder geäußert hatte.

Diese Art der Begegnung selbst in festgefahrenen Beziehungen (z. B. in meinem Arbeitsalltag), brachte mir die Erfahrung, dass selbst schwierige Zeitgenossen umschwenken können, wenn sie achtsam wahrgenommen werden und hilfreiche Rückmeldungen erhalten.

Konnte ich eine Situation dennoch nicht ändern, habe ich mich auf meine innere Insel begeben, an einen schönen Ort und schaffte es immer öfter, dem anderen gegenüber dann wenigstens duldsam zu sein.

Die Arbeit an der eigenen Biografie, das Miterleben und Betrachten so vieler anderer Lebensbilder und Lebensgeschichten in der Form des Lebenspanoramas sind es nicht weniger wert gewürdigt zu werden, mir waren die geschilderten Selbsterfahrungsprozesse jedoch am wichtigsten. Sie waren immer eingebettet in die Betrachtung von Lebensphasen, z. B. die Geburtsstunde, den Blick auf unsere Familiengeschichte, auf unsere beruflichen Entscheidungswege und Stationen, auf unsere krisenhaften Momente. Darüber hinaus haben wir abschnittsweise in verschiedenen übergeordneten oder theoretischen Kontexten gearbeitet, wie z. B. die Farbenlehre, Naturbeobachtung, Menschheitsentwicklung, die Gesetzmäßigkeiten der Lebenskurve. Anregungen und Texte dazu haben wir auch selbst gesammelt und zu den Treffen mitgebracht.

Im Rahmen dieses Seminars ist ein intensives Zusammenwirken der Teilnehmerinnen (wir waren 12 Frauen) entstanden. Es hat einen großen Wert für mich, dass mir ein Blick auf die inneren Inseln der anderen gestattet war, ich sie auf einem Stück ihres Lebensweges miterleben durfte und an unserem gemeinsamen Prozess teil hatte.

(Martina, Juni 2011)

www.bli-hamburg.de

„Land unter“ im Rudolf Steiner Haus

Liebe Freunde des Rudolf Steiner Hauses Hamburg,

das Rudolf Steiner Haus wurde am 6. Juni infolge des Sturmes und des Starkregens überschwemmt. Ganz Hamburg und besonders der Bereich um die Alster waren betroffen. Die Siele und Abflüsse konnten die Wassermassen nicht bewältigen. Das Wasser drang an drei Stellen in das gesamte Erd- und Untergeschoss des Rudolf Steiner Hauses ein und stand stellenweise bis zu 50 cm hoch. Betroffen waren insbesondere die Foyers, Durchgänge, WC's, Nebenräume und der 5-Eck-Saal sowie im kleineren

Maße auch die Studentengarderober, der 6-Eck-Saal, 7-Eck-Saal und Gartensaal.

Glücklicherweise waren neben der Feuerwehr und einer Spezialfirma, die Wasser abpumpten, weitere Menschen vor Ort, die tatkräftig mithalfen, das Wasser aus dem Haus zu schaffen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank, weil dadurch das Schlimmste verhindert werden konnte.

Dennoch hat die Überschwemmung an verschiedenen Stellen sichtbare Spuren hinterlassen:

- Feuchtigkeit in Wänden und Säulen des Foyers

Foto: dpa



- Feuchtigkeit im Estrich bzw. in der Estrichdämmung mehrerer Räume
 - durchfeuchteter Holzboden in der Werkstatt
 - Feuchtigkeit in der Decke und darüber liegenden Holzbalkenkonstruktion des Herren-WC's und des Durchgangs
- Weitere Schäden sind nicht auszuschließen.

Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet. Allerdings ist das Rudolf Steiner Haus nur gegen Feuer, Sturm/Hagel und Leitungswasser jedoch nicht gegen Überschwemmungen versichert. Aus diesem Grunde hat die Versicherung eine Kostenübernahme abgelehnt.

Die Schadenshöhe beläuft sich nach einer ersten Schätzung des Bausachverständigen auf ca. 35.000 EUR. Diese Kosten sind in unserem Budget für Instandhaltungsarbeiten nicht eingeplant.

Für die Sanierung liegt uns bereits eine Spendenzusage in Höhe von 10.000 EUR vor, so dass noch ca. 25.000 EUR fehlen. Um die Schäden in der bevorstehenden Sommerpause beheben zu können, brauchen wir jetzt Ihre Unterstützung.

Bitte helfen Sie mit, dass das Rudolf Steiner Haus wieder „trockene Füße“ bekommt!

Hamburg, im Juni 2011

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des Bau-Vereins Hamburger Anthroposophen e.V. Dr. Andreas Fücke, Dr. Jan Uhlmann, Thomas Grofer

Spendenkonto: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

GLS Bank (BLZ 430 609 67), Konto 12.412.602, Stichwort "Spende"

Hier könnte **hinweis** Ihre Anzeige stehen*

*z.B. eine 1/4-Seite quer (125 x 42 mm)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail. Tel.: 040/410 41 71, hinweis-hamburg@online.de

Atomkraft – geistig betrachtet

Einen ungewöhnlichen Blick auf die Nutzung der Atomenergie wirft Thomas Mayer in einem neu erschienenen Essay: 'Seit der Atomkatastrophe von Fukushima beschäftigen mich folgende Fragen: Was sind die geistigen Hintergründe des Unglücks? Was können wir jetzt tun? Was ist Materie und Atomspaltung überhaupt? Ich erzähle in diesem Essay ungeschminkt, was ich mit diesen Fragen erlebte. Ich war zunächst überrascht, warum die geistige Welt und die Elementarwesen so scharf auf Atomenergie reagieren, verstand es aber immer besser, je tiefer ich in die Geheimnisse der heiligen Kräfte der Materie eindringen konnte, die in der künstlichen Nutzung der Kernenergie mißbraucht werden.'

Der Autor berichtet in einer persönlichen und direkten Art von seinen eigenen geistigen Forschungen, in zehn weiteren Kapiteln stellt er die Ergebnisse anderer Geistesforscher zusammen. Der Essay ist 22 Seiten lang und ist im Internet auf der Homepage <http://www.geistesforschung.org> veröffentlicht. Thomas Mayer war viele Jahre verantwortlich in der Bewegung für Direkte Demokratie tätig, unterrichtet heute Anthroposophische Meditation und schreibt über Bücher über Elementarwesen und andere spirituelle Themen.

Der Essay hat folgende Kapitel:
- Erste Meditationen zur Atomkatastrophe in Japan

- Das unerbittliche Christuselementarwesen
 - Aktiv und positiv bleiben
 - Was kann mir ein Steingnom zur Materie sagen?
 - Welche Wesen sind beteiligt, wenn Materie gebildet wird?
 - Das Geheimnis der Materie
 - Wie kann ich geistig auf das Atomunglück reagieren?
- Ansichten von anderen Geistesforschern:
- Verena Stael von Holstein: Falscher Tod der Materie
 - Alexa Kriele: Kernspaltung ist ein Gegenprinzip zum Herrn
 - Maria Hölzer: Die Warnung von Fukushima
 - Nichts Neues von Channelmedien
 - Franziska van der Geest: Erdheilung in Tschernobyl
 - Niklas de Jong: Gefallene Elementarwesen um AKW's
 - Agnes Hardorp: Die Kernschmelze im Positiven findet zwischen zwei Herzen und zwei Geistleibern statt.
 - Peter von Siemens: Kernenergie ist ein Beitrag zur Überwindung der Widersachermächte.
 - Jörg Hermann Schröder: Radioaktivität ist eine natürliche Kraft, die als Folge des Wirkens Christi entsteht.
 - Ein Blick mit Rudolf Steiner auf die Materie

Thomas Mayer, Öschstr. 24, D-87437 Kempten, 0049-831-5709512

Infos zu unseren Meditationskursen: <http://www.anthroposophische-meditation.de>

Freitag, 1. Juli

*Horst/Holstein, 19.00 Uhr***UBUNTU *Premiere* unseres 17. Circus-Programms **Die Schmetterlingsblume****

Eintrittspreise: Erwachsene 18,00 / Kinder ab 5 J. 12,00 / Familienrabatt auf Anfrage. Karten-Telefon ab 15. Juni 2011: 0178 - 272 54 55

*Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr***Diplomkonzert von Ornella Betancourt, Querflöte**

Klasse Sabine Heitsch; mit Werken u.a. von Bach, Mozart, Poulenc, Rodrigo und Messiaen. Mitwirkende: Karin van Buiren, Klavier - Sofia Castro, Violine - Harald Simon, Violoncello - Roberto Hurtado, Gitarre. Veranst.: MenschMusik e.V.

*Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Studiokonzert: Perlen des Bel canto**

C. Bennett, Gesang, A. Newcombe, Klavier. Arien von Rossini, Bellini und Donizetti, sowie Klavier-sonaten von Scarlatti und Clementi. Eintritt: 8,-/5,-

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Blühende Landschaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch**

Sommerkurs mit Marina Kliewer

Samstag, 2. Juli

*Domäne Fredeburg***Jubiläumsfest**

mit gesondertem Programm

*Eichenhof, Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, 14 - 18 Uhr***Sommerfest**

Verkauf von Eichenhofprodukten, Blues und Swing, Tanz, Cafe

*Horst/Holstein, 14.30 und 19.00 Uhr***UBUNTU *Premiere* unseres 17. Circus-Programms **Die Schmetterlingsblume****

Eintrittspreise: Erwachsene 18,00 / Kinder ab 5 J. 12,00 / Familienrabatt auf Anfrage. Karten-Telefon ab 15. Juni 2011: 0178 - 272 54 55

*Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Theater: „Ein Traum vom Glück. Szenen. - „**

Abschlussvorführung des Schauspielkurses an der Alfred Schnittke Akademie, Leitung Jörg Andrees. Eintritt frei

Sonntag, 3. Juli

*Horst/Holstein, 14.30 und 19.00 Uhr***UBUNTU *Premiere* unseres 17. Circus-Programms **Die Schmetterlingsblume****

Eintrittspreise: Erwachsene 18,00 / Kinder ab 5 J. 12,00 / Familienrabatt auf Anfrage. Karten-Telefon ab 15. Juni 2011: 0178 - 272 54 55

Sonntag, 3., 10. und 17. Juni

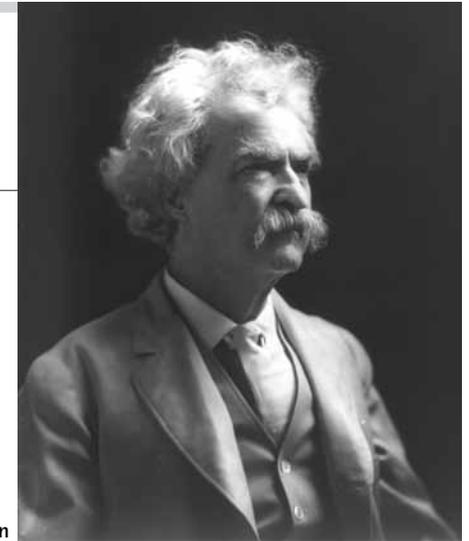
*Michaels-Kiche, nach der Weihehandlung***Der Prolog im Johannesevangelium**

Sommerkurs mit Sigrid Lindström

Dienstag, 5. Juli

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Durch dick und dünn“ mit Mark Twain durch den Westen Amerikas –****(k)leine geografische Rundreise.**

Sommerabende „Länder in der Literatur“; Christian Scheffler



Mark Twain

Mittwoch, 6. Juni

*Alfred Schnittke Akademie, 18:00 Uhr***Studiokonzert „Seele, singe – dir wird vergeben...“ (Arsenij Tarkovskij)**

Russische Lyrik, vertont von E. Frolova. Gesang und Gitarre: Anna Vishnevskaja. Eintritt: 8,-/5,-

Donnerstag, 7. Juni

*Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Tanz: Tanz – Etuden und Szenen**

Studenten der Alfred Schnittke Akademie International. Leitung: Christoph Reger. Eintritt: frei

Freitag, 8. Juli

*Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr***Projekt-Konzert von Andrea Bandelow, Klavier**

Klasse Steffen Hartmann, mit Werken von Bach, Haydn, Brahms und Debussy. Eintritt frei. Ver-anst.: MenschMusik e.V.

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Faszination Bienenvolk vorgestellt anhand meiner wesensgemäßen Imkerei.**

Sommerkurs mit Marina Kliewer

Dienstag, 12. Juli*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Sommerliche Ausflüge mit dem Schriftsteller Erri de Luca nach Italien.**
Sommerabende „Länder in der Literatur“; Friedrich Hussong*Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Konzert: „Schubert zu zweien!“**

am Hammerflügel: Alexei Lubimov und Alexei Grots. Eintritt: 15,-/10,-

Freitag, 15. Juli*Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr***Sommerabschluss-Konzert von MenschMusik Hamburg**

es spielen Studenten und Dozenten. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

*Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Musiktheater: „Alice im Wunderland“**Abschlussvorführung der Musiktheaterarbeit an der Alfred Schnittke Akademie International.
Eintritt frei**Sonntag, 17. Juni***Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr***Konzert: „...an der Grenze zur Atonalität...“ – ein Liederabend**

Vika Mun, Gesang; Alan Newcombe, Klavier. Werke von Sibelius, Berg und Hindemith. Eintritt: 15,-/10,-

Montag, 18. Juni*Alfred Schnittke Akademie, 18:00 Uhr***Präsentationen zum Abschluss des Studienjahres**

Studenten der Alfred Schnittke Akademie International. Eintritt frei

18. – 31. Juli*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, Jurte vor dem Hofladen, jeweils 15.00 Uhr und 17 Uhr***Zeltgeschichten für Groß und Klein**

Geschichten für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, von kleinen und großen Heldinnen und Helden, von Rittern und Königinnen, Prinzessinnen und Königssöhnen, freundlichen und gefährlichen Tieren. Jeweils um 17 Uhr erzählt Micaela Sauber neue Geschichten vom roten Ritter Parzival. Kosten 3,00 p. P., mit Ferienpass 2,50. Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 19. Juli*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Das stille Mädchen“ – mit Peter Høeg auf der Suche nach dem Kindsein in Dänemark**

Sommerabende „Länder in der Literatur“; mit Ulrich Meier

Samstag, 23. Juli*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr***Gemüseführung**

Unser Gärtnermeister Nils Weiß stellt den Gemüseacker vor, wo zurzeit ein Maximum an verschiedenen Gemüsekulturen heranreift, für Hobbygärtner gibt es gute Tipps. Für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung), Treffpunkt am Steinkreis, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

23. / 24. und 30./31. Juli. 6./7. und 13./14. August*Domäne Fredeburg, von 13 – 18 Uhr***Ausstellung im Rahmen von: Dörfer zeigen Kunst**

Eintritt frei

Dienstag, 26. Juli*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 11 – 13 Uhr***Auf der Spur von Milch, Brot und Leberwurst**

Kinder machen mit uns eine Rallye über den Hof, bei der viele Fragen rund um die Landwirtschaft gestellt und beantwortet werden. Für Kinder von 7 – 12 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten 5,00 p. P., mit Ferienpass 4,00, Anm. 04102-51109, Veranstalter: Initiativkreis Gut Wulfsdorf e. V.

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Sommerliche Ausflüge mit dem Schriftsteller Alessandro Baricco nach Italien.**

Sommerabende „Länder in der Literatur“; Friedrich Hussong

Samstag, 30. Juli*Demeter Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50 in 21037 Hamburg, von 14 bis 18 Uhr***Traditionelles Tomatenfest mit Selbsternte**

Trecker-Rundfahrten, Führungen, Tomatengeschmackstest, Tomatensuppe, würzige Tomatenpizza, Gartencafe am See. Malstudio geöffnet, Blumenpflücken und Tiere besuchen

August**Dienstag, 2. August***Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Die Trommeln schlagen nicht mehr“, aber Afrika schweigt nicht! Eine literarische Reise nach Westafrika.**

Sommerabende „Länder in der Literatur“; Maria Breckwoldt

Dienstag, 8. August*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***„Der weiße Dampfer“ – unterwegs in Kirgisien mit Tschingis Aitmatow.**

Sommerabende „Länder in der Literatur“; Christian Scheffler

Freitag, 12. August*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr***wir präsentieren: Menschen – Rechte – Sensationen**

Ein Zirkustheatermusical mit Russischschülern der Wandsbeker Oberstufe und ihren Partnerschülern des Petersburger „Zentrums für Erziehungskunst“. Das deutsch-russische Austauschprojekt „Menschen Rechte Sensationen“ wird gefördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Eintritt frei. Spenden erwünscht für Barrierefreiheit in der RSS Hamburg Wandsbek.

Samstag, 13. August*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 12.30 Uhr***Getreideernte für Familien**

Wir ernten Getreide mit der Hand, binden Garben und versuchen uns im Dreschen. Bitte Brotschneidemesser mitbringen. Für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung), Treffpunkt am Steinkreis, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

Freitag, 19. August*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Sehnsucht nach Heilung: Heiler und Therapeuten im Sinne des Christentums**

Vortrag: Brigitte Olle

Samstag, 20. August*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 12:00 – 16:00 Uhr***die Eltern & SchülerInnen der Unter- und Mittelstufe laden ein: hoch hinaus!**

Sommerfest für die Unter- & Mittelstufenklassen und viele kleine & große Gäste

Donnerstag, 25. August*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20h***Das Ich: Ein offenes Geheimnis**

Vortrag von Prof.Dr. Karen Swassjan. Hamburg, T.040/442 411

Freitag, 26. August*Carus-Akademie, 19.30 Uhr***Die Wirbelsäule – unsere Beziehung zum Rück-Raum**

Vortrag von Richard Drexel, bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Wenn die Seele weint: Möglichkeiten der Traumtherapie**

Vortrag: Anette Junge-Schepermann, Hamburg

Samstag, 27. August*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 13.00 Uhr***Tomatenverkostung vor dem Hofladen**

Alte und neue Sorten, aus der Vermehrung von Joachim Pohlmann, verlocken zum Probieren, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

27. – 28. August*Forum Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg, Sa 18 – 21h, So 10 – 18h***Beziehung statt Erziehung. Von der Kunst, Kinder zur Freiheit zu erziehen.**

Vortrag und Seminar für Eltern und Erziehende, die einen Weg suchen, die eigenen Erziehungsmuster zu durchbrechen, um verantwortlich und zugleich freilassend mit den Kindern zu kommunizieren. Info und Anmeldung: Hannah Hartenberg (040) 7026217 und 0163 2010518.

www.kommunikationskunst.eu

Sonntag, 28. August*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr – 21.30 Uhr***Abend der Stille**

Brigitte Olle

Anfang September**Donnerstag, 1. September***Michaels-Kiche, 20.00 Uhr***Die Christengemeinschaft in den aktuellen Zeitereignissen – Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit**

Einleitung mit Gespräch zur Frage einzelner Gemeinden in der Christengemeinschaft

Freitag, 2. September*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 15.00 – 17.00 Uhr***Kartoffelernte für Kinder**

Wir gehen gemeinsam aufs Feld und buddeln dort Kartoffeln aus. Erntegeräte können mitgebracht werden, Kartoffelbeutel werden gestellt. Für Kinder ab 5 Jahren, die sich trauen ohne Elternbegleitung mit zu gehen. Treffpunkt am Steinkreis, Kosten 1,00/kg geerntete Kartoffeln, Anmeldung unter 04102-51109.

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Brauchen wir als religiöse Gemeinschaft auch Kunst und Wissenschaft?**

Vortrag von Pfrin. Kirsten Rennert, Ottersberg

*Lukas-Kirche, 20:00 Uhr***Die Heilkraft der Sakramente**

Vortrag: Frank Ehmke

2. - 3. September*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg***Die Familie wächst: Es kommt noch ein Baby!**

Geburtsvorbereitung: Für Familien mit Geschwisterkindern im Alter bis zu 6 Jahren. Ziel des Wochenendes ist es, eine positive Neugier auf das nächste „Abenteuer Geburt“, sowie das „Abenteuer Familienerweiterung“ zu gewinnen. Leitung: Mareike Rettberg, Hebamme, Stillberaterin. Kosten: 150,- (Die ges. Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kurs-Kosten). Info+Anmeldung: 04102 / 667 146 oder info@hebamme-ahrensburg.com

2.- 3. September*Waldorfkindergarten und Kirche der Christengemeinschaft Bergedorf, Brookkehre 9, 21029 Hamburg. Fr, 20.00 Uhr: Vortrag. Sa, Seminar 10.00 bis ca. 17 Uhr (mit Pause)***Vom Putzen zum Pflegen – Oder: Ein veränderter Alltag**

Vortrag und Seminar mit Linda Thomas. Im Vortrag erfahren wir, wie die tägliche Putzerei mit Lust und Freude einfacher und schneller angepackt werden kann. Im Seminar vermittelt uns Linda Thomas, wie in der Praxis mit wenig Aufwand viel zu erreichen ist. Gemeinschaftsveranstaltung des Waldorfkindergartens, der Christengemeinschaft und von Forum Leben e.V. Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich: Frau Daube, Telefon 0 40 / 724 26 23. Kostenbeiträge: Vortrag 7,00, Seminar 50,00. Siehe dazu Artikel in diesem Heft

Samstag, 3. September*Domäne Fredeburg, 20.00 Uhr***Konzert: Albrecht Dammeyer-Klavier, Boris Jusa-Violine**

Eintritt 10,-, Schüler 6,-

Tagungshäuser*Studienhaus Göhrde***01.07.2011 (16:00 Uhr) – 06.07.2011 (13:00 Uhr)****Sprachgestaltungskurs: Das Mysterium Sprache – im Alltag – als Kunst – in der Therapie**

Lore von Zeska, Hamburg

09.08.2011 (18:00 Uhr) – 14.08.2011 (13:00 Uhr)**Rudolf Steiner im 21. Jahrhundert**

Dr. Karen Swassjan, Basel

19.08.2011 (18:00 Uhr) – 21.08.2011 (13:00 Uhr)**Alchemie des Herzens – Vom Erkennen und Verwandeln unserer Schicksalsbeziehungen**

Christiane Feuerstack, Eckernförde

02.09.2011 (18:00 Uhr) – 04.09.2011 (13:00 Uhr)**Heilkräfte in der Gegenwartskunst als Zukunftswerkstatt**

Michael Johannes Schmidt-Finke, Brietlingen

09.09.2011 (18:00 Uhr) – 11.09.2011 (13:00 Uhr)**Wahrnehmungsschulung: Die elementarische und astrale Welt**

Frank Burdich, Krefeld

16.09.2011 (18:00 Uhr) – 18.09.2011 (13:00 Uhr)**Märchendichtung im Lichte der Anthroposophie. Auf der Suche nach dem Heiligen Gral**

Gisela Marten, Hamburg

Am Sonnabend, 17.09. um 16.00 Uhr**„Das Waldhaus“**

Aufführung der BILDERBÜHNE METZIG- BRUSBERG

30.09.2011 (18:00 Uhr) – 02.10.2011 (13:00 Uhr)**Der michaelische Kunsteinschlag durch Rudolf Steiner.**

Ein praktisch-künstlerischer Kurs Eurythmie: Ursula von Philippovic, Lübeck. Malen: Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Hitzacker

07.10.2011 (18:00 Uhr) – 09.10.2010 (13:00 Uhr)**Begegnung mit Johann Sebastian Bach**

Michael Walter, Salzburg. Eurythmie: Annemieke van den Heuvel, Zeist, NL

14.10.2011 (16:00 Uhr) – 16.10.2011 (13:00 Uhr)**SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE: Von geistigen Impulsen, die im Menschen und in der Menschheit wirksam sind**

Frank von Zeska, Hamburg

21.10.2011 (18:00 Uhr) – 23.10.2011 (13:00 Uhr)**Der „ENGEL“ um uns/mit uns/in uns. Erscheinung – Wirkung – Konsequenzen**

Maria Kadai-Kempers, Lüneburg

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

Regelmäßige Veranstaltungen

Praxis für heilkundliche Psychotherapie

Am Rissener Bahnhof 11, 22559 Hamburg

KURSANGEBOTE Juli / August 2011:

- **Offene Einzel-, Paar- und Familien Sprechstunde**

freitags 9.00 – 11.00 Uhr – kostenlos!

- **Mütter treffen sich ... mit kleinen und großen Kindern**

donnerstags ungezwungenes Frühstück für jung und alt 9.00 – 11.00 Uhr. Kostenbeitrag incl. Frühstück: 5,- +. Ansprechpartnerin: Birgit Kinne, systemische Familienberatung

- **Biografisches Schreiben für Frauen**

5 x samstags 14–17.30. 20.8., 10.9., 29.10., 26.11., 17.12.2011. Kursleitung: Brigitte Leser

- **Kurs A: Eurythmie „bewegt – gesund“**

8 x dienstags 19.30 – 20.30 Uhr. Beginn: 16.8. – 11.10.2011 (nicht am 4.10.). Kursbeitrag 80,-. Kursleitung Stefanie Frank, Heileurythmie. bitte anmelden: 040/21982843

- **Märchenstunde in den Sommerferien**

mittwochs 6. Juli – 3. August 2011, 16.00 – 17.00 Uhr, Kostenbeitrag 3,-. Kursleitung: Karin Magnussen

Therapeutikum in der Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V.

Heil-Eurythmie

Termine: Montag, Dienstag, Mittwoch und nach Vereinbarung. Leitung: Brigida Stockmar, Heil-Eurythmistin, Rhythm.Einreibungen. Information: 04102 / 70 67 67 (Fr.Stockmar) Maren Frank, Heil-Eurythmistin: 040 / 603 2828 oder maren@frank5.de (Fr. Frank)

Therapeutisches Malen / Kunsttherapie

Farben haben eine wohltuende Wirkung! Termine: Donnerstag und nach Vereinbarung. Leitung: Jutta Mauritz-Brinkmann, Kunsttherapeutin. Information: 04102 / 1711 oder mauritz.jutta@gmx.

Therapeutische Sprach-Gestaltung

Termine: Freitag und nach Vereinbarung. Leitung: Cornelia Sandel, Heilpädagogin, Therapeutische Sprachgestalterin. Information: 040 / 2482 5198

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

BUCHBINDEEI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

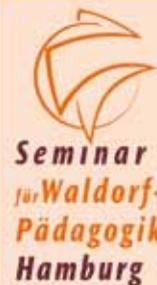
Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30


the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge usw.

KINDER?... KINDER !!!

Waldorfpädagogik
Menschenkunde,
Anthroposophie,
Temperamente,
Kunstgeschichte,
Fachdidaktik,
Phänomenologie,
Musik, Malen,
Plastizieren,
Sprachgestaltung,
Eurythmie,
Praktika...



Hufnerstrasse 18
22083 Hamburg

August 2011: Kursbeginn der berufsbegleitenden Ausbildung zum Waldorferzieher (m/w)

Oktober 2011: Kursbeginn der berufsbegleitenden Weiterbildung zur Frühpädagogik und zur Arbeit mit dem Kleinkind und seinen Eltern - in Krippen, Tageseinrichtungen und im therapeutischen Zusammenhang

in Kooperation mit der



Vereinigung der
Waldorfindergärten

jetzt bewerben!

TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
mail@waldorfseminar.de | www.waldorfseminar.de

Supervision, Coaching & Beratung auf anthroposophischer Grundlage

- für Pädagogen-, Heilpädagogen- u. Therapeuten/Therapeutinnen
- für Familien und Paare
- für Menschen mit methodischen Fragen zur eigenen Schulungswegpraxis

Dr. Dipl.-Mthp. Till M. Florschütz
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor

Aquin-Akademie Standort Nord, Langenberg 17, 21077 Hamburg
Tel.: 040-76112145, Mail: aquin-akademie-nord@iahp.de



Das **HAUS MIGNON** sucht:

- zum 01.08.2011 eine/n Waldorfkinderkämpferin, für 33 Wochenstunden, für die Integrationsgruppe. In der Gruppe werden zwanzig Kinder, davon vier Integrationskinder von drei Fachkräften und einer Praktikantin betreut und gefördert.
- zum 01.08.2011 eine/n Heilpädagogin/en oder Heilerziehungspfleger/in als Krankheitsvertretung für ca. drei Monate, 33 Stunden/Woche, in unserer heilpädagogischen Kindergarten-Gruppe. Dort werden acht Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsauffälligkeiten betreut und gefördert.
- zum 01.08.2011 je eine/n Vor- oder Anerkennungspraktikanten/in für die Krippe und die heilpädagogische Gruppe.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

HAUS MIGNON

Ute Bleeker/Rahel Cölsche
Christian-F.-Hansen-Str. 5,
22609 Hamburg.
oder per E-Mail an info@haus-mignon.de

Malkurs mit Alexandra Eicks

Für Anfänger und Fortgeschrittene Vom 1. – 5. August

Ort: Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50. Täglich von 10 – 17 Uhr

Die Malerin Alexandra Eicks, bekannt von der Hamburger Sommerakademie, unterrichtet 5 Tag lang experimentelles Malen und verschiedene Techniken mit Acryl und anderen Materialien. Die Kurskosten hängen von der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab, bleiben aber unter EUR 200,- Malutensilien, Farben, Papier, Leinwände etc. bitte selbst mitbringen. Es wird kein Material gestellt.

Infos und Anmeldung: Christine Pflug,
C.Pflug@web.de, 040/410 41 71
oder 04102/67 72 84



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAXIS GMBH

Info-Abend: 25.7.2011 um 19 Uhr
HeilpraktikerIn Ausbildung in Vollzeit
Beginn: 19.9.2011

HeilpraktikerIn Kompaktausbildung
berufsbegleitend, nächster Einstieg 6.|7.8.2011

Info-Abend: 29.8.2011 um 19 Uhr
HeilpraktikerIn für Psychotherapie
Nächster Einstieg 9.|10.7.2011
Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

Info-Abend: 8.9.2011 um 19 Uhr
Craniosacrale Therapie
5 Kursstufen, Beginn: 30.9. – 2.10.2011
Wir akzeptieren Bildungsprämiegutscheine!

Info: amara Schule Hamburg
Am Born 19 · 22765 Hamburg
Tel. 040 390 44 84 · hamburg@amara.de
www.amara.de · www.fernlehrakademie.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Roddenhammsee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

NATURTEXTILIEN & KREATIVE SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de



paletti
öko & fair

Neueröffnung
vom 8.8. bis 13.8.
mit Überraschungen und Feierlaune!
bis 23. Juli räumen wir noch das Lager mit
bis zu 50% Rabatt

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg · (Grindelviertel) Mo – Fr 10 – 19 Uhr · Sa 10 – 16 Uhr

www.paletti-naturwaren.de

facebook.com/paletti.oekofair

Eichenhof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25466 Alveste
Tel: 04193 - 96610
info@eichenhof-alveste.de
www.eichenhof-alveste.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Maler Köhler
bietet sämtliche Malerarbeiten
Lasur
Spachteltechniken
auch mit biologischen Produkten

B. Köhler, Thieshoperstr. 1,
21438 Brackel
Tel.: 04185/80 88 74
mobil: 0171 3824736

Thomas Meyer
Diplom Psychologe
Psychotherapeut HP

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude
Telefon/Fax 040 / 98 23 54 97
Mobil 0176 / 23 26 50 43
info@beratung-und-begleitung.de
www.beratung-und-begleitung.de

Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 - 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft
Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Lebendige GÄRTEN

TEL: 439 51 14

PLANUNG NATURSTEINARBEITEN
BERATUNG STAUDENANLAGEN
UND HOLZARBEITEN
AUSFÜHRUNG GEHÖLZPFLANZUNGEN
 DACHBEGRÜNUNG
 TEICHE
 UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

begegnen
begleiten
bewegen  **ZusammenLeben e.V.**

Wir suchen ab August / September 2011
Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten
für die Betreuung von erwachsenen Menschen mit Assistenzbedarf
in Wohngruppen und Werkstätten.

ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH
Wohldorfer Damm 20 | 22395 Hamburg
Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
kontakt@zl-hamburg.de www.zl-hamburg.de

Das Praktikum kann absolviert werden im Rahmen des
Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder als
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Auch bei uns möglich:
Ausbildung an der Fachschule Nord
zum Heilerziehungspfleger / zur Heilerziehungspflegerin

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-0, Mo-Fr. 16-21 Uhr, www.rudolf-steiner-haus.de
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Mi 11-13 Uhr, Fr 16-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel.: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel.: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620, M. Werner Tel.: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel.: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel.: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel.: 04191-1558
- Arbeitskreis Nienstedten, Auskunft Tel.: 040-82 19 33
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft: Annelie Pfeffer Tel.: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel.: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Wolfgang Sell, Tel.: 04179-75 58 89

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 357 04 152
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.v., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0



Raphael-Schule
Heilpädagogische Waldorfschule
Schule für seelenpflegebedürftige
Kinder und Jugendliche e.V.

Quellentel 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 - 81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Adressen

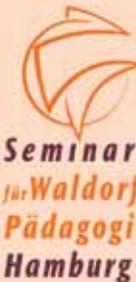
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (Jugendberufshilfe), Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel. 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wollmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeitze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH, (Jugendhilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/8110; 29597@kulturpaedagogischer.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meisdorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergebäude e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergebäude-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel.: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Kita Bullerbü, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimgurgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

LEHRER für Waldorfschulen GESUCHT!

Waldorfpädagogik
Menschenkunde,
Anthroposophie,
Kunstgeschichte,
Fachdidaktik,
Phänomenologie,
Musik, Malen,
Plastizieren,
Sprachgestaltung,
Eurythmie,
Praktika



Hufnerstrasse 18
22083 Hamburg

August 2011

Ausbildung zum Waldorflehrer (m/w) im

- Vollzeitkurs (ein Jahr)
- Teilzeitkurs (zwei Jahre)
- Berufsbegleitenden Abendkurs (drei Jahre)

Studienziel:

Klassenlehrer, Fachlehrer und
Oberstufenlehrer an einer
Waldorfschule.

jetzt bewerben!

TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
mail@waldorfseminar.de | www.waldorfseminar.de

Adressen

- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stippsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klassen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 33 751, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Beratungsschein), Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiuusto.de

Freie Räume im Mittelweg

Ateliers, Schulungs-
und Seminarräume
und kleiner Saal ab
sofort zu vermieten.

Forum Initiative e.V. für
Kunst und Kultur,
Telefon 040-418083
info@forum-initiative.de

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

nachts Kraft tanken!



Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg. Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufenerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Buxtehude, Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10
- Waldorf Am Markt/ Gründungsinitiative Bargtheide, Am Markt 22, 22941 Bargtheide, Tel. 04532-9753555, ws.stormarn@googlemail.com

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis für Heilkundliche Psychotherapie, Systemische Paar- und Familienberatung, Integrative Therapie, Poesietherapie, Heileurythmie, Kunstpädagogik, Am Rissener Bahnhof 11 - 22559 HH, Fon: 040 - 21 98 28 43 - www.praxis-rissen.de
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysantherstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

• Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Wir machen Ihnen den Hof!  GUT WULFSDORF



demeter

Gemüse, Milchprodukte, Holzofenbrot, Wurst und Fleischwaren
aus eigenem Anbau und eigener Verarbeitung

Naturkostläden: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr
Hofladencafé: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.30 Uhr (im Sommer bis 18.00 Uhr)

Bornkampsweg 39 • 22926 Ahrensburg • Telefon 04102-51109 • www.gutwulfsdorf.de

Dimitri
CLOWN



IN
Porteur

Die Ernst-Michael-Kranich-Stiftung präsentiert: Dimitri in „Porteur“

Donnerstag, 29.9.11, 19.30 Uhr
Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

hinweis

**Ihre private
Kleinanzeige**

**kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).**

Bitte den entsprechenden Text mit der
Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese
Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Auf-
träge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.*

Familienfeiern, Veranstaltungen, Semi-
nare. Wir vermieten Ihnen unseren at-
mosphärisch einmaligen Gemeinschafts-
raum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt.
Foyer und Küche an Wochenenden ver-
fügbar. Informationen bei Zusammen-
Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36
oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet:
www.zl-hamburg.de.

**Zimmer für Sprachtherapeutin zum Woh-
nen ab Sept. übergangsweise gewünscht.**
T. 0174 136 1017

Bevor Sie jetzt suchtmäßig wieder zur
Urlaubslektüre greifen, hier eine drin-
gende Empfehlung:
DAS ANTI-BUCH-BUCH
Der Autor klärt eindringlich über die
Schädlichkeit und Gefährlichkeit des
Bücherlesens auf - Es verwirrt die Ge-
danken, es bringt Ihre Gefühle durchei-
nander und es lähmt Ihren Willen! Und
obendrein kostet die Papierflut noch
Unmengen an Geld.
Wenn sie das Anti-Buch-Buch gelesen
haben, werden Sie von der Droge Buch
endgültig geheilt und Ihr Motto wird
künftig lauten: Leben statt lesen!
Zu beziehen unter
Chiffre 7 oder chiffre7@email

hinweis

**Ihr
Abonnement**
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
gewünschten Zeitraum überweisen
auf das Konto Nr. 29 007 910,
GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.
Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst



Wir bauen bespielbare
Kunstobjekte für öffentliche
und private Spielplätze,
für Kindergärten
und Grundschulen,
für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Private Kleinanzeigen

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Bescheinigung). Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Zuverlässige Küchenhilfe gesucht, die uns täglich für ca. 1,5 Stunden bei der Küchenarbeit unterstützt. Moderne Spülmaschine vorhanden. Hort der Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Tel: 822 400-27, ab 12 Uhr

Suche Chrotta zu leihen oder kaufen. Tel.: 04544-808365

Suche Übernachtungsmöglichkeit in HH-NO für gelgentl. Seminarbesuche. Tel.: 04544-808365

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Ki.kr.Schweter betreut stdw. + am WE **Kinder mit Pflege + med. Bedarf**. Tel.: 840 58 110

Ankerkannte Tagesmutter/Waldorfpädagogin nimmt ab August wieder Kleinkinder ab 12 Monaten von Di - Fr, 8-15 Uhr in HH-Ottensen auf. Tel.: 39904609

Bechstein B - Flügel (2,11m) günstig abzugeben. Anfragen unter 040.57129421.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Für das Zirkusprojekt „Ponte das estrelas“ in Sao Paulo, das mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen arbeitet, suchen wir wegen der großen Nachfrage drei weitere **Geigen** (am liebsten eine ganze und zwei halbe Geigen). Wer kann uns helfen? A. Herbst, 0163-311 80 70

Freundliche (rücksichtsvolle!) klassische Musikerin **sucht zwei schöne Zimmer**, bis 600 EUR warm, gerne in Winterhude und drumherum oder im Hamburger Nordosten. A. Herbst, 0163-311 80 70

Dringend: nette, freundliche Familie, Tochter 14, **sucht Whng. o. Haus mit Garten zur Miete o. zum Kauf** in HH u. Umgebung. 040/41 35 07 24

Wer sucht eine freundliche, umsichtige (Unter-)Mieterin? Ich (Pädagogin, 50 J.) suche spät. zum 1.9.11 eine 1 - 2 Zim.-Whg. in HH. „hinweis“ erbeten an 02174/5839 o. email: senftke@gmx.de

Der Erf. Atem n. Prof. Ilse Middendorf; Einzelstunden u. Gruppen in u. um Hamburg. M. Morgenthal, Atemtherapeutin u. Meditationsbegleiterin. Info u. Anm.: 04833/424200

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: klaus@apts.it

25 Jahre

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

**Brotgenuss
aus 100% Vollkorn**

MODE
UND MEHR...

Wir haben
reduziert!

30% auf die aktuelle
Sommerware

Maas.
natürlich leben...

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-16 Uhr